

Stand: 06.04.2020

BMWi: Wirtschaftsministerium fördert Corona-Beratungen

Das Bundeswirtschaftsministerium hat seine Unterstützung für kleinere und mittlere Unternehmen, sowie für Freiberufler ausgeweitet. Ab heute werden auch Beratungen für die betroffenen Betriebe und Freiberufler gefördert. Das umfasst Beratungen in einem Wert von 4.000 Euro ohne Eigenanteil. Thomas Bareiß, Mittelstandsbeauftragter im BMWi, berichtet, dass in den letzten Tagen täglich hunderte von Anrufen von Unternehmen eingegangen seien, die in der derzeitigen Lage mit Umsatzrückgängen konfrontiert sind. Deswegen sei es das Ziel der neuen Richtlinie, den Unternehmen und Freiberuflern auch mit Know-How schnelle und unbürokratisch helfen zu können. Nähere Informationen, inklusive der Antragsstellung, gibt es beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle: https://www.bafa.de/DE/Wirtschafts_Mittelstandsfoerderung/Beratung_Finanzierung/Unternehmensberatung/unternehmensberatung_node.html

Die Ergänzungen der Rahmenrichtlinie zur Förderung als PDF-Datei, gibt es hier: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/B/bekanntmachung-foerderung-unternehmerischen-know-hows.pdf?__blob=publicationFile&v=4

BMF: Sonderzahlungen für Beschäftigte sind steuerfrei

Sonderzahlungen, die Arbeitgeber in der Corona-Krise an ihre Angestellten zahlen, sind freigestellt. Dieses gilt für Beträge von bis zu 1.500 Euro. Diese Zahlungen bleiben 2020 steuer- und sozialversicherungsfrei. Die Freistellung der Sonderzahlungen, die für den Zeitraum vom 1. März bis zum Jahresende gelten, sind eine Anerkennung an die Arbeitnehmerleistung in der derzeitigen schweren Krise. Weitere Infos unter: www.bundefinanzministerium.de

BaWü: Über 225.000 Anträge auf „Soforthilfe Corona“

Über 225.000 Anträge auf die „Soforthilfe Corona“ sind bis Freitag Nachmittag in der L-Bank von Baden-Württemberg eingegangen. Der Gesamtwert der ausbezahlten Zuschüsse beläuft sich auf 104 Millionen Euro. Anträge auf die „Soforthilfe Corona“ werden von den Industrie- und Handelskammern, sowie von den Handwerkskammern entgegengenommen und überprüft. Das gilt auch für Nicht-Kammermitglieder. Nach der Überprüfung werden die Anträge an die L-Bank weitergeleitet.

Antragsformular für „Soforthilfe Corona“: <https://wm.baden-wuerttemberg.de/soforthilfe-corona/>



Berlin: Anträge auf Bundeszuschüsse können wieder gestellt werden

Berliner Unternehmen und Freiberufler können ab heute wieder Anträge auf Bundeszuschüsse stellen. Das Programm, über welches die Anträge auf Corona-Zuschüsse gestellt werden konnten, musste auf das einheitliche Bundesprogramm überführt werden. Dadurch pausierte das Programm von heute Nacht 22 Uhr, bis heute Morgen 7 Uhr. Weitere Informationen unter: www.ibb.de

Brandenburg: Initiative JOBSNOW gestartet

Die Initiative JOBSNOW ist in Brandenburg gestartet. Das Ziel der Initiative ist es, potentielle Arbeitskräfte und suchende Unternehmen, in diesen Tagen zusammenzubringen. Die Initiative soll die Jobvermittlung unbürokratisch gestalten. Unternehmen und Arbeitgeber, die an der Initiative teilnehmen möchten, können sich bei ihrer örtlichen Agentur für Arbeit melden. Nähere Informationen unter: www.mwae.brandenburg.de

MV: Nachfrage für Unterstützung bei polnischen Pendlern hoch

Das Landwirtschaftsministerium verzeichnet über 1.000 Zugriffe auf das Antragsdokument für Berufspendler aus Polen. Das zeige, wie wichtig die Förderrichtlinie für polnische Tages- und Wochenpendler sei, die die Landesregierung in der letzten Woche beschlossen habe, sagen der parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern, Patrick Dahlemann und Dr. Stephan Rudolph, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium. Die Regierung hat die Förderrichtlinie gemeinsam mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales (LaGuS) erarbeitet. Alle Informationen dazu gibt es unter: www.metropolregion-stettin.de

NRW: Warnung vor betrügerischen Links

Das Landwirtschaftsministerium warnt vor betrügerischen Links zum Soforthilfe-Antragsverfahren. Diese Links zielen auf den Missbrauch der Daten von Antragsstellern ab. Anträge sollen ausdrücklich nur über den Link www.soforthilfe-corona.nrw.de gestellt werden.



ST: Günstige Darlehen der Investitionsbank – Personal für „Sachsen-Anhalt ZUKUNFT“ aufgestockt

Sachsen-Anhalt erweitert sein Hilfsprogramm. Ab heute können Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern günstige Darlehen beantragen. Die Darlehen umfassen jeweils eine Summe von 100.000 bis 150.000 Euro. Die Laufzeit beträgt zehn Jahre, wobei die ersten zwei Jahre zins- und tilgungsfrei sind. Insgesamt beläuft sich das Darlehen-Programm 50 Millionen Euro. Der Antragsvordruck umfasst vier Seiten und kann per E-Mail an die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) gesendet werden.

Die IB hat am Freitag auch vermeldet, dass bislang 27.000 Anträge auf Soforthilfe eingegangen seien. Insgesamt konnte man knapp 3,5 Millionen Euro Soforthilfe an kleine Unternehmen und Solo-Selbstständige auszahlen. Damit auch weiterhin die Anträge schnell abgearbeitet werden können, wurde jetzt das Personal auf 150 aufgestockt. Ziel sei es, nach wie vor, die Anträge schnell zu überprüfen und zu bewilligen.

<https://www.ib-sachsen-anhalt.de/>

Thüringen: Bereits 250 Unternehmen auf Online-Plattform für den lokalen Handel registriert.

Das Angebot der Online-Plattform thueringenpackts.de wurde gut angenommen. Zwei Wochen nach dem Start der Plattform, haben sich bereits 250 Betriebe des lokalen Handels und der Gastronomie registriert. Ziel ist es, den Betrieben, die durch die Beschränkungen viele Kunden verlieren, eine digitale Plattform zu geben, auf der sie ihr Angebot weiterhin anbieten können. Bereits 38.000 Besucher haben sich das Gesamtangebot auf thueringepackts.de angesehen. Um die Plattform noch nutzfreundlicher zu gestalten, ist am Wochenende ihr Layout angepasst worden.

www.thueringenpackts.de

